

PRESSEMELDUNG

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen:

Berlin (14. Februar 2024, Nr. 06/2024)

Die neue Website des Deutschen Pflegerats ist online

DPR-Präsidentin Vogler stellt das rundum erneuerte Internet-Angebot vor

Der Deutsche Pflegerat (DPR) präsentiert seine neue Website. Ratspräsidentin Christine Vogler freut sich über die vollständig überarbeitete Website des Pflegerats, die unter der bekannten Adresse www.deutscher-pflegerat.de erreichbar ist. Unter dem Motto "Pflege stärken - transparent - gemeinsam" wurde nicht nur die Benutzerfreundlichkeit verbessert, sondern auch Wert auf Übersichtlichkeit und Transparenz gelegt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich nun einfach einen Überblick über den Deutschen Pflegerat, seine Mitglieder und seine Arbeit zur Weiterentwicklung und Sicherung einer guten Versorgung in Deutschland verschaffen. Gleichzeitig wurde das Angebot für die Presse erweitert und es besteht nun die Möglichkeit, Informationen in den sozialen Medien direkt zu teilen.

Pflegeratspräsidentin Christine Vogler betont, dass es ihr wichtig ist, dass der Deutsche Pflegerat eng mit der Pflegeprofession und den Hebammen verbunden ist und deren Einsatz für die Sicherung der Versorgung verdeutlicht. Bereits die Bilder auf der Startseite zeigen die Vielfalt und die Einsatzmöglichkeiten der Pflegeprofession und Hebammen und welche Kompetenzen sie einbringen.

Über den Menüpunkt "Themen" können Interessierte schnell auf die vier Schlüsselbereiche zugreifen, die für eine bessere Pflege von Bedeutung sind: Arbeitsbedingungen, Selbstverwaltung, Berufsautonomie und Bildung. Wer sich darüber informieren möchte, wie der Deutsche Pflegerat die beruflich Pflegenden und die Hebammen stärkt, findet dies zudem unter dem Menüpunkt "Profession stärken".

Die neue Website des Deutschen Pflegerats trägt mit ihrem klaren, zeitgemäßen und unaufdringlichen Design wesentlich zur Stärkung der Pflegeprofession und der Hebammen bei. Durch die überarbeitete Darstellung des Informationsangebots, eine konsistente und leicht verständliche Navigation sowie eine komfortable Suchfunktion können Inhalte nun intuitiver und schneller gefunden werden als zuvor.

Vogler lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, Verbesserungsvorschläge zu machen (E-Mail-Adresse: medien@deutscher-pflegerat.de): "Anregungen sind ausdrücklich erwünscht". Es ist ihr wichtig, dass "eine der wichtigsten Websites

der Pflegeprofession auf Bundesebene" bestmöglich funktioniert. Eine Website ist schließlich nie abgeschlossen, sondern befindet sich in einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess. Dies gilt auch für die Website des Deutschen Pflegerats, die kontinuierlich angepasst und weiterentwickelt wird.

Das Relaunch-Projekt begann im Frühjahr 2023 mit einer Konzeptstudie und wurde pünktlich zum Deutschen Pfleretag 2023 umgesetzt. Seitdem wurden zahlreiche neue Funktionen hinzugefügt. Besonders hervorzuheben ist die Möglichkeit, Links zu einzelnen Themen direkt in den sozialen Medien zu teilen. "Nutzen Sie diese Möglichkeit, um gemeinsam die Pflegeprofession und die Hebammen zu stärken", bittet Vogler um Unterstützung.

Weitere Informationen:

Die Inhalte der Website des Deutschen Pflegerats sind in sechs Hauptmenüpunkte unterteilt: "Themen", "Profession stärken", "Über uns", "Presse", "Kontakt" und die Suchfunktion.

Aktuelle Themen der Pflege

Wie kann die Profession Pflege gestärkt werden? Vier Themen sind hierfür entscheidend: Arbeitsbedingungen, Selbstverwaltung, Berufsautonomie und Bildung. Wir setzen uns für nachhaltige Verbesserungen in all diesen Bereichen für Sie als beruflich Pflegende ein und sichern so gemeinsam die pflegerische Versorgung. Gleichzeitig haben wir weitere Handlungsfelder im Blick.

[Link zur Seite](#)

Wie wir die Profession Pflege stärken

Wir setzen uns aktiv dafür ein, die Stimme der Pflegeberufe hörbar und ihre Interessen präsent zu machen. Das geschieht durch Fordern und Beteiligen, durch Mahnen und das Anbieten von Lösungen. Mit anhaltendem Nachdruck engagieren wir uns für die Stärkung der Profession Pflege. Wie machen wir das? Durch Veröffentlichungen, durch Experten- und Positionspapiere, mit Stellungnahmen und Kommissionen. Wir wirken mit bei der Gesetzgebung und bei Diskussionen zu den Themen, die Sie als Profession Pflege betreffen.

[Link zur Seite](#)

Die neue Website des Deutschen Pflegerats ist online

[Link zur Seite](#)

[Download Pressemitteilung](#)

Ansprechpartner*in:

Christine Vogler

Präsidentin des Deutschen Pflegerats

Michael Schulz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0151 650 617 86 | E-Mail: m.schulz@deutscher-pflegerat.de

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Alt-Moabit 91, 10559 Berlin

Telefon: (030) 398 77 303 | Telefax: (030) 398 77 304

E-Mail: presse@deutscher-pflegerat.de | Internet: www.deutscher-pflegerat.de

Der Deutsche Pflegerat als Dachverband vertritt die geeinten Interessen der Berufsverbände und nicht die einzelnen Partikularinteressen der Verbände. Unterschiedliche Positionen und Meinungen einzelner Verbände können sichtbar sein und die Vielfalt der pflegerischen Profession widerspiegeln. Dieses berührt nicht die gemeinsamen Ziele und Intentionen des Deutschen Pflegerats.

Zum Deutschen Pflegerat e.V. (DPR):

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 18 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,7 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerats.

Präsidentin des Deutschen Pflegerats ist Christine Vogler. Vize-Präsidentinnen sind Irene Maier und Annemarie Fajardo.

Mitgliedsverbände des DPR:

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Bundesverband Pflegemanagement
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Endoskopiefachberufe e.V. (DEGEA)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (DGP)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW)
- Katholischer Pflegeverband e.V.
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen Deutschlands e.V. (VPU)